Zugestellt durch PostAG

WiR informieren

Mitteilungen der unabhängigen Liste WiR für Rottenmann 11/2015

Mit Herz bei der Arbeit

Nach der Gemeinderatswahl im April dieses Jahres bekam die Bürgerliste „WiR für Rottenmann“ die Chance, Regierungsverantwortung zu übernehmen. Gemeinsam mit der ÖVP und der FPÖ entschieden WiR uns diesen Schritt für Rottenmann zu tun.

Mit unserem starken Team, bestehend aus den Gemeinderäten und Ausschuss-Obleuten **Andrea Stocker-Kinsky**, **Mag. Klaus Hüttenbrenner** und **DI(FH) Herbert Zraunig** und unseren Vertretern im Stadtrat, **Ing. Thomas Ploder** und **Helmut Schaupensteiner**, stellen WiR einen kompetenten Teil dieser Regierung. Für den Ortsteil Oppenberg, stellen WiR mit **Othmar Blesik** den Ortsteilsprecher.

Warum denn nicht?

Diese Frage stellten WiR uns während den Koalitionsverhandlungen mit der ÖVP und der FPÖ nur kurz. Es lag schon bald auf der Hand, dass die Ziele für Rottenmann die gleichen waren.

In einer ausführlichen Koalitionsvereinbarung haben wir uns zum Ziel gesetzt, Rottenmann zukunftsorientiert auf 2025 auszurichten. Es gibt nun vieles zu tun, denn unser Programm ist sehr ambitioniert.

Erste Schritte konnten bereits umgesetzt werden (Markttag am Rathausplatz, Entfernung der Müllinsel AHT, aktive Unterstützung der Bürgerinitiative zur Belebung der Innenstadt) - weitere werden bald folgen.

In unserer Koalitionsvereinbarung wurden unter anderem Ziele in den Bereichen Wirtschaft, Müll/Umwelt, Infrastruktur und Stadtentwicklung, Verkehr, Sicherheit, Soziales, Integration, Familienfreundliches Rottenmann, Gesundheit, Bildung, Kultur, Waldwirtschaft, Landwirtschaft, Umsetzung der Gemeindefusion mit Oppenberg, Sport, Bürgerbeteiligung und Bürgernahe Verwaltung (Bürgerservice) definiert.

WiR sind mit Freude bei der Arbeit und werden halbjährlich mit Aussendungen über unsere Tätigkeit berichten. Zwischendurch besteht auch die Möglichkeit, Informationen über unsere Homepage www.8786.at zu erhalten.

Gemeinsam für Rottenmann aktiv:
Bgm. Alfred. Bernhard (ÖVP) und „Vize“ Helmut Schaupensteiner (WiR)

Aktive Bürger

Besonders erfreulich ist, dass sich aus der Bürgerbefragung zum Jahreswechsel (Förderungsprojekt Arch. Nussmüller/Mag. Rosegger) eine Arbeitsgruppe aktiver Bürger gebildet hat, die sich seit dem Frühjahr regelmäßig trifft und sich in mehreren Arbeitskreisen mit den Wünschen der Bevölkerung, aber auch mit neuen Ideen und Ansätzen beschäftigt. Die Arbeitskreise: Jugend, Stadt der Zünfte, Schaufenstergestaltung, Bauernmarkt/Nahversorgung, Stadtbücherei/Integration, Hauptplatz, Handwerk & Reparatur.

Erste Schritte...

- Im ehemaligen Kaufhaus „Forum“ soll ab Jänner nächsten Jahres in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe die neue „Bücherei der Stadt Rottenmann“ entstehen.

- Der Arbeitskreis „Stadt der Zünfte“ hat ein Konzept für eine Beschilderung unserer historischen Gebäude ausgearbeitet. Jetzt wird die Umsetzung geprüft und mit den betroffenen Hausbesitzern gesprochen.

- Der Bauernmarkt wurde in „Markttag“ umbenannt und auf den Rathausplatz verlegt. Weitere Standler wurden kontaktiert und sollen im Frühjahr den Markt ergänzen.

- Eine „Reparier-bar“ wird bereits zum zweiten Mal veranstaltet. Hintergrund ist der Umstand, dass heute vieles einfach weggeworfen wird, weil es keine Werkstätten mehr gibt... An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Engagierten!

Ziel: Gemeinsames Innenstadt-Konzept

Zwei Jahre Rechtsstreit zwischen dem Einsturzhaus-Eigentümer Klaus Ebner und den Versicherungen über die Schadenshöhe sind beendet. Ende September hat Herr Ebner der Stadtgemeinde (Vzbgm. Schaupensteiner) mitgeteilt, dass er das „Schwerterbräu“ samt Grundstück verkaufen will. Er ersucht uns um ein Kaufangebot.

Da nicht erwartet werden kann, dass sich private Käufer für das Einsturzhaus finden, ist unser Gemeinderat gefordert, eine Lösung für das „Loch“ in Form eines neuen, **gemeinsamen Konzepts** zu erarbeiten. Gemeinsam auch deshalb, weil für den Grundstücksankauf durch die Stadtgemeinde eine qualifizierte Mehrheit im Gemeinderat notwendig ist (2/3-Mehrheit). Daher wurde von mir umgehend eine Ausschuss-Sitzung zum Thema „Erstellung eines neuen Konzepts für die Innenstadtlücke“ einberufen.

Leider verlief die Diskussion zu diesem wichtigen Thema unbefriedigend, es wurden keine neuen Ideen oder Vorschläge eingebracht. Ich werde daher in der nächsten Sitzung (3.11.) eine inzwischen gereifte Version vorstellen, die den Ankauf der beiden Liegenschaften Mayer und Ebner sowie den Abbruch des Einsturzhauses vorsieht. Dazu laufen Vorgespräche mit Siedlungsgenossenschaften (SG), die nach den Vorstellungen der Stadtgemeinde unter Berücksichtigung aller Auflagen ein Wohn- und Geschäftshaus errichteten würde (Baurecht).

Mit dieser Variante könnten wir in Rottenmann erstmals wirklich „leistbares Wohnen“, aber auch betreubares Wohnen anbieten.

Als zuständiger Referent werde ich in den nächsten Tagen und Wochen mit den Liegenschaftseigentümern Gespräche über eine mögliche Ablöse führen – nach dem Grundsatz: Der Kaufpreis müsste ortsüblich sein und sich an den erzielten Preisen vergleichbarer Häuser in der Innenstadt orientieren.

Darüber hinaus werden Kostenvoranschläge für den Abbruch eingeholt, um eine gute Entscheidungsgrundlage im Ausschuss bzw. im Gemeinderat zu haben.

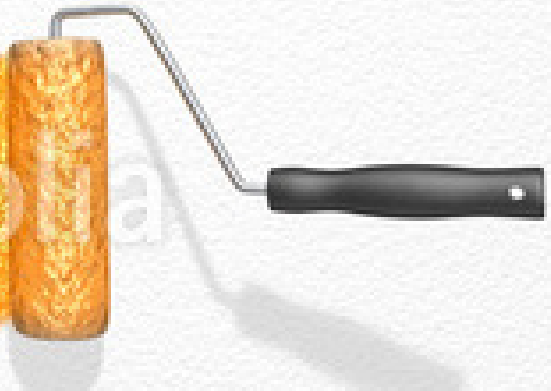
Natürlich bedingt ein Ankauf der Liegenschaften auch eine sinnvolle und nachhaltige Nutzung der Geschäftsflächen im Erdgeschoß. Daher werden wir versuchen, mit den Interessenten Vorverträge auszuarbeiten, um frühzeitig die dafür benötigten Flächen einzuplanen und das gesamte Projekt kalkulierbar zu machen.

Über die weitere Entwicklung in dieser Sache wird der Ausschuss für Infrastruktur und Stadtentwicklung in der Dezember-Ausgabe „Stadtkurier“ berichten.

Für Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr
Helmut Schaupensteiner
0664 / 213 0744
helmut@8786.at
www.8786.at

Fassadenaktion ab 1. Jänner 2016



Bereits vor Jahren hat es eine Fassaden-Färbelungsaktion für Wohn- und Geschäftshäuser gegeben. Für das kommende Jahr ist eine auf die Innenstadt zielgerichtete Aktion vorgesehen. Zweck dieser Fassadenaktion ist die Erhaltung und Verschönerung unseres Ortsbildes.

Konkret soll die Gestaltung und Färbelung von Hausfassaden samt Gerüstung der Wohn- und Geschäftshäuser, die sich in der Rottenmanner Ortsbildschutzzone (Innenstadt) befinden, zeitlich begrenzt gefördert werden („Förderungstopf“).

Die Richtlinien sollen in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden und treten ab 1. Jänner 2016 in Kraft. Sie werden auch im nächsten Stadtkurier Mitte Dezember veröffentlicht.

Bauausschuss

Der Bauausschuss unter der Leitung von DI (FH) Herbert Zraunig befasst sich mit der Begutachtung von Bauprojekten sowie der Vorbereitung von gemeindeeigenen sowie privaten und gewerblichen Bauvorhaben.

Um sich im Steirischen Baugesetz einen ersten Überblick zu verschaffen, wurde von Herbert Zraunig und Mag. Klaus Hüttenbrenner bereits kurz nach Amtsantritt das erste Seminar zum Thema Bauverfahren besucht.

Weiters informiert der Bauausschuss den Gemeinderat über Bauvorhaben, welche sich im öffentlichen Interesse befinden oder von besonderer Bedeutung sind. Im Bauausschuss wird über alle bewilligungs- und anzeigepflichtigen Bauverfahren beraten und abgestimmt. Für die Beurteilung der technischen Machbarkeit und die Überprüfung der Gesetzeskonformität sind jedoch ausschließlich die Bausachverständigen zuständig.

Auch Flächenwidmungspläne, Bebauungspläne sowie die Ortsbildpflege und der Ortsbildschutz werden im BA besprochen bzw. für eine Beschlussfassung im Gemeinderat vorbereitet.

Gerne beraten wir Sie bei Ihrem geplanten Bauvorhaben.

Ihr Bauausschuss-Obmann
DI (FH) Herbert Zraunig
0676 / 512 4609, h.zraunig@aon.at

Finanzausschuss

Nach der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates durfte ich das Amt des Finanzreferenten in unserer Stadtgemeinde übernehmen. Nach intensiver Beschäftigung mit der Gemeindehaushaltsordnung und der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung ging es auch gleich an die Arbeit. Bei meiner Tätigkeit als Finanzreferent kommt es mir besonders darauf an, dass die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der Stadtgemeinde langfristig und solide zum Wohle der Bevölkerung gestaltet wird. Gemeinsam mit dem Bürgermeister und den Bediensteten der Buchhaltung werden wir auf korrektem Wege dieses Ziel erreichen.

Als Finanzreferent stehe ich dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss als Obmann vor. Die Hauptaufgabe dieses Ausschusses ist die Vorberatung über die gesamte Finanzverwaltung. Dies beinhaltet auch die Einnahmen und Ausgaben für den Voranschlag des jeweiligen Haushaltsjahres, welcher letztendlich vom Gemeinderat beschlossen wird. Zu den Aufgaben des Finanz- und Wirtschaftsausschusses gehören auch die Behandlung von Darlehen, Leasingfinanzierungen und Haftungen. Der Ausschuss bereitet auch die Verordnungen für die Abgaben und Gebühren zur Beschlussfassung durch den GR vor. Es werden außerdem Subventionen, Rechts- und Bestandsgeschäfte sowie alle Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten wahrgenommen, welche nicht einem anderen Ausschuss zugeordnet sind.

Ihr Finanzreferent
Ing. Thomas Ploder
0650 / 3383567, tom@8786.at

Das Jugend- & Sportreferat

Das Jugend-& Sportreferat ist ein vom Gemeinderat eingesetzter Fachausschuss, in den folgende Mitglieder gewählt wurden: Mag. Klaus Hüttenbrenner (Obmann), DI Sigrid Ranner-Tilg, Hans Peter Hofer, Harald Mayer und Manuel Groß. Die Hauptaufgabe umfasst im Wesentlichen die Agenden der Jugendbetreuung bzw. Jugendeinrichtungen sowie die Subvention von diversen Jugendprojekten, die Förderung des Breiten- und Vereinssports durch Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen, die Subvention der örtlichen Sportvereine, die Unterstützung von Sportveranstaltungen, Ehrung verdienter Sportler, sowie die Organisation von Sportveranstaltungen der Stadtgemeinde.

Das Jugend-& Sportreferat stellt die Schnittstelle zwischen der Stadtgemeinde und den diversen Bedarfsträgern dar und ist somit die zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen aus dem Bereich Jugend- und Sport bis hin zur Antragstellung an den Gemeinderat.

Zu den traditionellen Veranstaltungen gehören der Rottenmanner Radwandertag, das Sommer- Ferienprogramm mit verschiedenen Kursen wie Schwimmen für unsere Jüngsten, Bogenschießen, Mountainbiken, Tennis, sowie heuer erstmals ein Einführungskurs am Klettersteig. Kürzlich wurde wieder der beliebte Fit-Marsch und -Lauf am Nationalfeiertag unter großer Teilnahme der Bevölkerung durchgeführt.

Für Fragen, Wünsche, Ideen und Anregungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Jugend- & Sportreferent
Mag. Klaus Hüttenbrenner
0664 / 6222652
klaus.huettenbrenner@gmx.net

Ausschuss Bildung und Kultur

Ihre Bildungs- und Kulturreferentin
Andrea Stocker-Kinsky
0664 / 123 5011,
andrea@8786.at

Seit der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats (Wahl der Ausschüsse), darf ich als Ausschuss-Obfrau für die Bereiche Schulen, Erwachsenenbildung, universitäre Ausbildung sowie Kultur für unsere Stadtgemeinde arbeiten.

Meine dringendsten Forderungen:
Ich trete vehement dafür ein, dass die Lehrkräfte an unseren Pflichtschulen vom Land Steiermark hinsichtlich Integration von Migranten und Flüchtlingskindern durch zusätzliches Lehrpersonal unterstützt werden. Es darf einfach nicht sein, dass der Lehrstoff an unseren Schulen nicht mehr im vorgesehenen Ausmaß an die Schülerinnen und Schüler vermittelt werden kann!

Im Bereich Kultur ist für mich vollkommen unverständlich, dass der seit drei Jahrzehnten in unserer Region aktive Verein „Kulturviech“ um die bislang zuerkannte Landesförderung streiten - ja sogar befürchten muss, dass diese gestrichen wird! Ob Literatur, Jazz, Weltmusik, Rock, Theater oder Kabarett – das Kulturviech ist mit seinen Veranstaltungen weit über unsere Grenzen hinaus bekannt.

Rund 1000 Künstlern aus 35 Ländern bzw. fünf Kontinenten traten bisher in unserer kleinen Bergstadt auf. Und so soll es bleiben! Ein Kulturverein braucht gerade in unserer ländlichen Region, in der wir mit Kulturveranstaltungen wirklich nicht gesegnet sind, die Unterstützung der Öffentlichen Hand. Selbstverständlich bleibt daher die Kulturförderung unserer Stadtgemeinde aufrecht.

ACHTUNG! - Termin-Korrektur:
Eine besonders nette Veranstaltung findet am 18.12.2015 im Kultursaal statt: die Vorstellung der Musikwerkstatt von Klaudia Butter mit weihnachtlichen Klängen (im Stadtkurier wurde irrtümlich ein falsches Datum veröffentlicht).

Veranstaltungstipps:
www.kulturviech.at

Die Wahrheit kommt ans Licht...

von Helmut Schaupensteiner

Manchmal kommt sie spät - aber sie kommt zum Vorschein: Die Wahrheit.

Im Gemeinderats-Wahlkampf-Ende des Vorjahres hat die SPÖ Rottenmann einen gegen mich gerichteten, anonymen Brief veröffentlicht, der mich und meinen Ruf schwer geschädigt hat. Die SPÖ hat damals behauptet, der Brief sei von einer ehemaligen Angestellten des Nahversorgergeschäftes geschrieben worden. Diese Behauptung ist falsch, ebenso der Inhalt des Briefes!

Der Fall wurde kürzlich im Bezirksgericht Liezen verhandelt. Es kam zum Vorschein, dass nicht die Angestellte Stefanie B. den anonymen Brief ursprünglich geschrieben hat, sondern der damalige SPÖ-Bürgermeister Klaus Baumschlager selbst. Dieser vorgeschriebene Brief (E-Mail) wurde bei Gericht von der Beklagten als Beweismittel vorgelegt und liegt auch uns vor. Einer Veröffentlichung im SPÖ-Report hat Stefanie B. erst zugestimmt, nachdem der Brief von ihr „entschärft“ wurde (es waren ursprünglich noch mehr Unwahrheiten enthalten...).

Festgestellt wurde vor Gericht auch, dass alle Anschuldigungen gegen meine Person unrichtig waren. Der „anonyme“ Brief hatte nur einen Zweck: Meinen Ruf zu schädigen. Die SPÖ-Führung, die beim Prozess als Zeuge aussagen musste, hat sich umgehend bereit erklärt, eine Richtigstellung im nächsten SPÖ-Report zu veröffentlichen. Dazu muss die SPÖ die gesamten Prozesskosten tragen.

Die Entscheidung des Bezirksgerichts ist für mich eine späte Genugtuung, auch wenn der Schaden durch diesen Amtsmissbrauch des damaligen Bürgermeisters nicht wieder gutzumachen ist. Jeder charakterstarke Politiker würde unter solchen Umständen seinen Rücktritt von allen politischen Ämtern erklären. Das erwarte ich auch von Klaus Baumschlager.